



Die Kreuzbichlkapelle - Vomp

Den Kreuzweg zur Kalvarienbergkapelle zieren Betonsäulen mit eingesetzten Tonreliefs. Mit seiner schönen Aussicht und der Lourdes-Grotte als Ausgangspunkt ist er auch als Besinnungsweg bestens geeignet.



Ausgangspunkt: Die Lourdes-Grotte am Fuß des Hügels

Ziel: Die Kalvarienbergkapelle auf dem Hügel



Gehzeit: Weniger als 30 Minuten



Schwierigkeitsgrad: Nicht für Kinderwagen und gehbehinderte Personen geeignet.

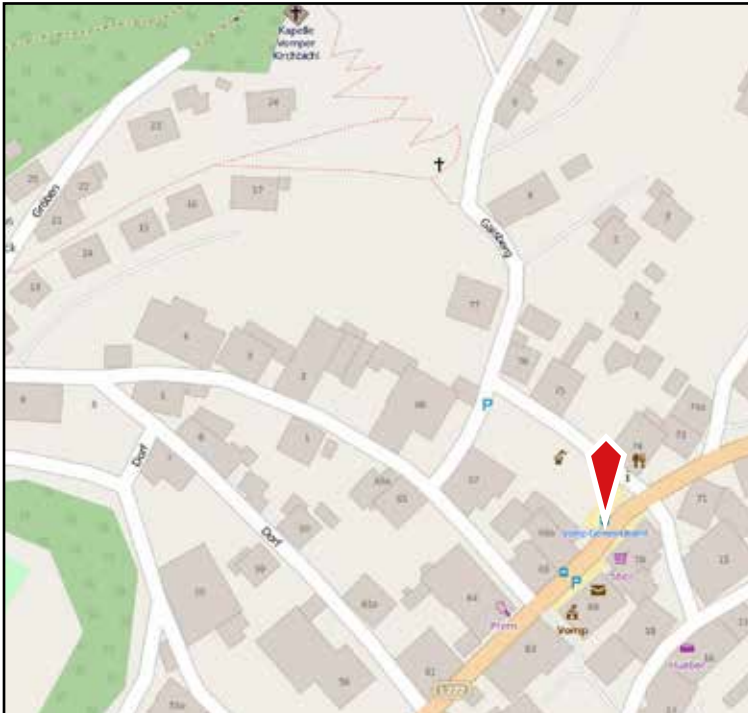
Wegbeschreibung

Vomp ist entweder über die Autobahnabfahrt Vomp oder auch über den Bahnhof Schwaz und einen kleinen Fußmarsch in den Vomper Ortskern erreichbar.

Es gibt eine Kurzparkzone im Ortskern, an der man das Auto stehen lassen kann, von dort aus sind es nur noch knapp 300 Meter bis zum Fuß des Kalvarienberges.

Der Kreuzweg ist relativ steil und schmal, dafür aber nicht besonders lange - von der Lourdes-Grotte bis zur Kreuzbichlkapelle sind es nur 600 Meter.

Die Kreuzbichlkapelle



Die Kalvarienbergkapelle „Zur Schmerzhaf-ten Maria“ wurde bereits 1705 errichtet und war ein beliebter Wallfahrtsort. Sie wurde in den 1980ern zwei Mal renoviert und erhielt im Zuge dessen unter anderem ein neues Schindeldach. 1994 wurde dann der Kreuzweg angelegt, es war ein Versuch, Altes und Neues miteinander zu verbinden.

Auf den Betonsäulen, die jede Station markieren, befinden sich Tonreliefs der einheimischen Künstlerin Irmgard Pellengahr, darum herum wurde Efeu gepflanzt. Eine Besonderheit dieses Kreuzweges ist die Anzahl der Stationen. Statt der üblichen 14 gibt es hier eine mehr, die die Auferstehung Jesu darstellt.

Die Künstlerin wollte mit dem von ihr verwendeten Material das Alte Testament aufgreifen, da bereits Moses seine zehn Gebote in Ton geritzt habe, und somit einen Bogen von damals ins Heute spannen. Um den Menschen Kraft und Hoffnung zu geben, beendete sie den Kreuzweg mit der Auferstehung Jesu anstatt wie üblich mit dessen Begräbnis.



Raum für Notizen / eigene Erfahrungen: